

11.11.2025 - 12:31 Uhr

Entwicklungsbooster für das Gehirn: Macht Kneten Kinder kreativer?



Neurobiologe Prof. Dr. Martin Korte erklärt, wie kreatives Gestalten mit den Händen auf Motorik, räumliches Denken und Fantasie wirkt. Mit der großen Mitmach-Aktion von Play-Doh können Familien das jetzt selbst erleben.

- Prof. Dr. Martin Korte im Interview: Warum Kneten die Kreativität beflügeln kann
- Play-Doh-Mitmach-Aktion: Teilnahme bis zum 15.11.2025 über folgende [Webseite](#)
- Tolle Preise warten auf die Erfinderinnen und Erfinder

Prof. Dr. Martin Korte, Neurobiologe an der Technischen Universität Braunschweig, erklärt, dass motorische Reize die Fantasie beflügeln und warum gerade das freie Spielen mit den Händen der Schlüssel zu mehr Einfallsreichtum ist.

Kreativität ist eine Fähigkeit, die man lernen und trainieren kann. Davon ist der Neurobiologe Prof. Dr. Martin Korte überzeugt. "Kreativität entsteht, wenn etwas Neues und zugleich Nützliches geschaffen wird", erklärt er. "Doch das kreative Denken fällt nicht vom Himmel - es lässt sich üben, genau wie eine Sprache oder ein Instrument."

Eine entscheidende Rolle spielt dabei das Gestalten mit den Händen. "Kneten ist ein echter Entwicklungsbooster für das Gehirn", so Korte. "Motorische Reize fördern das räumliche Vorstellungsvermögen und regen zugleich die Kreativität an. Kleine Kinder profitieren davon, wenn sie mit ihren Händen etwas erschaffen. Damit trainieren sie ihr Vorstellungsvermögen - und das gilt ebenso für Erwachsene."

Freies Spiel als Nährboden für Ideen

Kinder gelten als besonders ideenreich. "Freies, kindliches Spiel ist eine entscheidende Vorstufe für kreatives Denken im späteren Leben", sagt Korte. "Beim Spielen und Experimentieren lernen Kinder, dass Fehler erlaubt sind. Ausprobieren und Scheitern sind die Grundlage dafür, Neues zu denken und Lösungen zu finden." Der Wissenschaftler warnt jedoch vor einem langfristigen Trend: "Seit den 1950er Jahren verbringen Kinder immer weniger Zeit mit freiem Spiel. Vielleicht haben wir, in der guten Absicht, gezielt kognitive Fähigkeiten zu fördern, die etwas unordentliche Verspieltheit der Kreativität übersehen." Freies Gestalten - ob mit Farben, Formen oder Knete - sei daher kein Zeitvertreib, sondern eine Investition in die geistige Flexibilität und Problemlösungsfähigkeit von morgen.

Spielerisch fördern - mit Knete, Fantasie und Zeit

An diese Erkenntnisse knüpft Hasbro mit der großen Mitmach-Aktion von Play-Doh an. Unter dem Motto "Kleine Hände, große Ideen" sind Familien in ganz Deutschland dazu aufgerufen, gemeinsam kreativ zu werden. Denn, so weiß Neurobiologe Dr. Korte: "Kinder lernen durch freies Spiel ohne Anleitung und durch Nachahmung, vor allem von ihren Eltern".

Noch bis **15. November 2025** können Eltern und Kinder bei der [Mitmach-Aktion](#) "Deine Play-Doh-Erfindung" ihre fantasievollsten Knetkreationen gestalten und online einreichen. Ob fliegendes Auto, Regenbogen-Roboter oder Knet-Kuchen mit Sternenfüllung! Erlaubt ist, was die Fantasie beflügelt.

Auf die originellsten Beiträge warten **attraktive Preise**, darunter der roba x Play-Doh Basteltisch mit 100 Dosen Play-Doh Knete und das beliebte Set Bunte Konditorei. Weitere Gewinne sind das Play-Doh Barbie Designer Modenschau-Set sowie 18er Fantasiepacks für alle, die noch mehr gestalten möchten.

Pressekontakt:

Hasbro Pressekontakt
PSM&W Kommunikation GmbH
Tel. 069 / 970705 0
hasbro@psmw.de

Medieninhalte



Prof. Dr. Martin Korte, Neurobiologe an der Technischen Universität Braunschweig.
/ Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9647 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Die Aktion "Kleine Hände, große Ideen" ruft Familien zur großen Kreativ-Mitmachaktion auf. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9647 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014304/100936511> abgerufen werden.